



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birte Pauls (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung**

Ergebnisse der "Schleswig-Holstein.Sozial.Stark." - Tour der Sozialministerin

1. Welche Termine hat die Sozialministerin während ihrer „Schleswig-Holstein. Sozial. Stark.“ – Tour, wann wahrgenommen und wo? Mit wem hat Sie sich getroffen?

Antwort:

s.u. Tabelle

2. Was waren die Inhalte und Themen der einzelnen Termine? Welche Problemstellungen wurden von den Gesprächspartner:innen angesprochen?

Antwort:

s.u. Tabelle

3. Was hat die Landesregierung aus den einzelnen Terminen abgeleitet und umgesetzt?

Antwort:

s.u. Tabelle

4. Was soll noch inhaltlich als Ergebnis aus der Tour umgesetzt werden?

Antwort:

s. u. Tabelle

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getroffen? (Frage 1)	Inhalte, Themen, Problemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ umgesetzt? (Frage 3 und 4)
Schutzengel	09.02.2023, Flensburg	Mitarbeitende, Geschäftsführer, Vorstandsmitglied Schutzengel & Teilnehmende des Elternfrühstücks	Vorstellung der Arbeit und Austausch zum Angebot von Schutzengel, Landesmittel, Präventionsketten, Ehrenamtsstrategie, verschiedene Problemlagen der Klientinnen und Klienten besonders bzgl. Wohnungsmarkt.	Es wurden Impulse für das Projekt des Ministeriums der kommunalen Präventionsketten gesammelt und sich zu der wichtigen Arbeit von Frühen Hilfen ausgetauscht.

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getroffen? (Frage 1)	Inhalte, Themen, Problemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ umgesetzt? (Frage 3 und 4)
Haus Regenbogen	09.02.2023, Handewitt	Leitung und Mitarbeitende der Einrichtung, Bewohnerinnen und Bewohner	Alltag der Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohner; häufig genannter Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner: wieder eigenständig leben.	Der Termin hat bestätigt, dass gute Arbeitsbedingungen Fachkräftemangel entgegenwirken können, und die Relevanz von FI.SH untermauert (Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein), die gemeinsam mit Wirtschaftsverbänden, Kammern, BfA, Gewerkschaften, Hochschulen und kommunalen Spitzenverbänden in Leben gerufen wurde.
„Hölk-Hochhäuser“ & Quartiersprojekt Q8	02.03.2023, Bad Oldesloe	Bewohnerinnen und Bewohner der „Hölk-Hochhäuser“, Koordinatorin Q8 und ehrenamtlicher Mitarbeitenden	Austausch mit Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern; sozialräumliche Angebote sowie Angebote der frühkindlichen Bildung.	Wichtiges Unterstützungsangebot und Bindeglied für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt. Siehe auch Pressemitteilung vom 06.03.2023 zum Quartiersmanagement.
CLARO – Kontaktladen für Drogenkonsumenten	02.03.2023, Kiel	Stadtrat Stöcken, Mitarbeitende von Claro, Klient des Kontaktladens	Vorstellung des Angebots und Austausch zur Finanzierung von Claro, Darstellung der aktuellen Situation und Austausch zu persönli-	Der Termin war einer der Impulse dafür, eine Wohnraumtagung für Menschen mit erschwertem Zugang zu bezahlbarem Wohnraum des Sozial- und Innenministeriums durchzuführen.

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
			chen Eindrü- cken des Kli- enten.	s. auch Pressemittei- lung vom 28.11.23 zur Wohnraumtagung
Gleichstel- lungspoliti- sches Früh- stück	08.03.2023, Kiel	Mitarbeiterinnen und Klientinnen von: MYRIAM, Mixed Pickles, Beratungsstelle für Frauen in Wohnungsnot der Stadtmission, Mädchenhaus Kiel/Lotta e.V., Cara SH, Contra	Verschiedene persönliche Anliegen der Klientinnen, wie z.B. Woh- nungsnot.	Der Termin war einer der Impulse dafür, eine Wohnraumtagung für Menschen mit er- schwertem Zugang zu bezahlbarem Wohn- raum des Sozial- und Innenministeriums durchzuführen s. auch Pressemittei- lung vom 28.11.23 zur Wohnraumtagung Frauen mit Behinde- rungen und weitere vulnerable Gruppen sollen beim Kompe- tenzzentrum gegen Gewalt an Frauen be- sonders in den Fokus genommen werden.

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getroffen? (Frage 1)	Inhalte, Themen, Problemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ umgesetzt? (Frage 3 und 4)
Lebenshilfe	31.03.2023, Bad Schwartau	Mitarbeiterin Familienzentrum, Ehrenamtskoordinatorin, Klientinnen	Aktionsprogramm Familie und Geflüchtete, Sprachkenntnisse und -kurse, Anerkennung von Abschlüssen, Rassismus auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt, Bedeutung von Kinderbetreuung auch außerhalb der Regelstrukturen, Bedeutung von Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe.	<p>Der Termin war einer der Impulse dafür, eine Wohnraumtagung für Menschen mit erschwertem Zugang zu bezahlbarem Wohnraum des Sozial- und Innenministeriums durchzuführen.</p> <p>Das Land erarbeitet derzeit gemeinsam mit den Kommunen und mit weiteren Beteiligten eine Integrationsstrategie für das Land. Ein Themenfeld ist unter anderem die Unterbringung von Geflüchteten. Die Wohnraumtagung hatte unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen im Fokus, die Schwierigkeiten haben, Wohnraum zu finden. Die Landesregierung hat hierzu gemeinsam mit Kommunen und der Wohnungswirtschaft Best Practice Beispiele und neue Lösungswege gezeigt und erarbeitet.</p>

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				<p>s. auch Pressemitteilung vom 28.11.23 zur Wohnraumtagung</p> <p>Der Termin war eine Bestätigung dafür, die Mittel für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe aufzustocken.</p>
Pflege-Pension Haus Hubertus	08.08.2023, Mölln	Einrichtungsleitung, Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner	Vorstellung der Arbeit in der Einrichtung, Austausch zu Fachkräften und Kurzzeitpflege.	Der große Fachkräftemangel zeigt sich in vielen sozialen Bereichen, wie z.B. in der Pflege. Es bestätigte sich im Termin, dass gute Arbeitsbedingungen ein wesentlicher Aspekt dafür sind, Fachkräfte zu halten. Der Termin war einer der Grundlagen dafür, eine Landespflegestrategie zu erarbeiten, in der u.a. die Themen Fachkräftemangel und

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				Kurzzeitpflege aufge- griffen werden.
Möllner und Geesthachter Wohnstätten	08.08.2023, Mölln	Geschäftsführerin Lebenshilfswerk, Einrichtungsleiter- in, Mitarbei- tende, Bewohne- rinnen und Be- wohner	Vorstellung der Arbeit und des Alltags der Be- wohnerinnen und Bewohner in den Wohnstätten, Fachkräfte- mangel. Wer- ben für PiA (Praxisinte- grierte Ausbil- dung)	In den Prüfungen der Aufsichtsbehörden nach dem Selbstbe- stimmungsstärkungs- gesetz und der Träger der Eingliederungshilfe fällt die steigende Zahl nicht besetzter Stellen auf, auch liegen Hin- weise seitens der Leis- tungserbringer vor, dass sich in der Behin- dertenhilfe aktuell die Herausforderungen wegen des Fachkräfte- mangels verstärken. Die neue Arbeits- gruppe „Pädagogische Berufe“, welche die Ar- beit der bereits beste- henden AG im Rah- men der Struktur der FI.SH fortsetzt, wird daher die Eingliede- rungshilfe in ihre Arbeit miteinbeziehen. Des Weiteren war der Ter- min eine Bestätigung

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				dafür, die Praxisinte- grierte Ausbildung zu stärken.
Werkstatt für Menschen mit Behinde- rung	09.08.2033, Meldorf	Mitarbeitende mit und ohne Behin- derung sowie Mit- arbeitende der Stiftung Mensch, Vorständinder Stiftung Mensch	Gewaltschutz, Werkstattlohn, Fachkräfte- mangel, Sys- tem Werkstatt	<p>In der Strandkorbma- nufaktur wurde sicht- bar, wie gutes Arbeiten auf Augenhöhe gelingt, wenn die Arbeitsplätze sich den Menschen anpassen und nicht umgekehrt.</p> <p>Die Bedeutung von Strukturen zur Präven- tion von Gewalt wurde untermauert.</p> <p>Frauen mit Behinde- rungen sind eine be- sonders vulnerable Gruppe. Überproporti- onal viele Frauen mit Behinderungen erle- ben im Laufe ihres Le- bens Gewalt. Deshalb sollen diese Gruppe und weitere vulnerable Gruppen beim Kompe- tenzzentrum gegen</p>

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				Gewalt an Frauen be- sonders in den Fokus genommen werden.
Fußballturnier eines Ju- gendzent- rums	09.08.2023, Heide	Mitarbeitende des Jugendzentrums, Ehrenamtliche Organisatorinnen und Organisato- ren des Fuß- ballturniers, Teil- nehmende des Fußballturniers	Austausch zur Arbeit von Ju- gendzentren und den Kin- dern, die dort betreut wer- den. Mangel an ehrenamt- lich tätigen Menschen.	Der Termin war eine Bestätigung, dass Ju- gendarbeit einen wich- tigen Beitrag zur Teil- habe und Integration leistet. Gerade Kinder und Ju- gendliche, die es zu Hause nicht immer leicht haben, finden in Einrichtungen der offe- nen Kinder- und Ju- gendarbeit Ansprech- personen für ihre Ängste, Nöte und Probleme. Diese oft- mals ehrenamtliche Ar- beit der Betreuenden ist von unbeschreibli- chem Wert, da sie den Kindern und Jugendli- chen Halt und Struktu- ren gibt. Gute Struktu- ren in Kitas sowie der Kinder- und Jugendar- beit sind ganz ent- scheidend, weil sie jungen Menschen ei- nen guten Start für ihr weiteres Leben ermög- lichen. Die Landesre- gierung sieht die große

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				Bedeutung dieser Arbeit und daher ist im MSJFSIG aktuell eine große und über mehrere Jahre angelegte Studie zur Einsamkeit im Alter in Vorbereitung. Geplante Inhalte sind Recherchen zu bereits vorhandenen Konzepten bzw. Maßnahmen gegen Einsamkeit im Alter sowie die Erhebung des Ist-Zustands und Bedarfsanalysen zu Einsamkeit im Alter mit Hilfe qualitativer Interviews mit über 60-Jährigen.
WohnEck	22.08.2023, Husum	Geschäftsführer, Klient, Leitung Fachbereich 3 Arbeit und Soziales & Leitung Fachdienst Teilhabe und Senioren des Kreises Nordfriesland	Vorstellung der Arbeit, Austausch mit Partner-Organisationen.	WohnEck wurde als best practice Beispiel für die Wohnraumtagung des Sozial- und Innenministeriums vorgestellt (s. auch Pressemitteilung vom 28.11.23 zur Wohnraumtagung). Im Termin wurden Impulse für diese Wohnraumtagung gesammelt. Das Land erarbeitet derzeit gemeinsam mit den Kommunen und mit weiteren Beteiligten

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				eine Integrationsstrategie für das Land. Ein Themenfeld ist unter anderem die Unterbringung von Geflüchteten. Die Wohnraumtaugung hatte unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen im Fokus, die Schwierigkeiten haben, Wohnraum zu finden. Die Landesregierung hat hierzu gemeinsam mit Kommunen und der Wohnungswirtschaft Best Practice Beispiele und neue Lösungswege gezeigt und erarbeitet.
Ehrenamtsbüro	22.08.2023, Damp	Bürgermeisterin Gemeinde Damp, Leiterin Familienzentrum Damp, Koordinator Ehrenamtsbüro, Ehrenamtliche	Arbeit des Familienzentrums, Nachwuchs im Ehrenamt, Finanzierungsstrukturen unbürokratischer gestalten.	Die Landesregierung stärkt das Ehrenamt auf allen Ebenen. Es braucht weniger bürokratische Hürden und einfachere Zugänge für ehrenamtliche Tätigkeiten vom Kinder- und Jugendtreff über die Flüchtlingshilfe bis zur Unterstützung von Senior*innen.

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				<p>Damit Menschen sich engagieren können, brauchen sie vor allem Zeit. Neben der besseren Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit mit ehrenamtlichen Tätigkeiten kommt es auf eine gute Netzwerkarbeit der Vereine und Verbände an, um schon jungen Menschen einen Weg ins Ehrenamt zu ebnen. Das Ehrenamtsbüro in Damp ist eine der Schnittstellen im Land, die diese wichtige Arbeit leistet. Die Gemeinde Damp ist eine seit dem Jahr 2020 geförderte Programmkommune im Rahmen der Engagementstrategie SH, die vor Ort Anlaufstellen und Beratungsstrukturen mit einem Engagementkümmerer etabliert. Im ersten Förderzeitraum (2020 – 2022) wurde das Projekt mit insgesamt 24.460 € und aktuell mit 46.081,74 € (2023 – 2025) bezuschusst.</p>

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getroffen? (Frage 1)	Inhalte, Themen, Problemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ umgesetzt? (Frage 3 und 4)
lebensnah Beratung und Pflege gGmbH	23.08.2023, Rendsburg	Geschäftsführer, Pflegedienstleitung und weitere Mitarbeitende und Unterstützer	Vorstellung der Arbeit von lebensnah, Kurzzeitpflege, Pflegerische Versorgungszentren	Der Termin war eine wichtige Bestätigung dafür, Kurzzeitpflegeplätze auch weiterhin zu fördern. Im Jahr 2024 sind dafür 9.431.800 € veranschlagt. Des Weiteren wird der Aspekt der Kurzzeitpflege in der Landespflegestrategie berücksichtigt.
Beratungsstelle Eß-o-Eß	24.08.2023, Kiel	Geschäftsführung & Mitarbeitende, Klientinnen	Vorstellung der Arbeit der Beratungsstelle, Schwerpunkte, Ausbau der Mehrsprachigkeit, verschiedene Anliegen der Klientinnen, Kinderbetreuung, Sprachkurse, Aufenthaltsrechtliche Aspekte, Wohnungsmangel, Arbeitsmarktintegration (insbesondere Kita und Pflege),	Geflüchtete Frauen, die in ihrer Ehe Gewalt erleben, müssen in Deutschland grundsätzlich erst drei Jahre mit ihrem Ehepartner zusammenleben, bevor sie ein eigenes Aufenthaltsrecht erhalten. Deutschland hat sich verpflichtet, die Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt vorbehaltlos umzusetzen, in der Frauen weitreichendere Möglichkeiten auf ein eigenes Aufenthaltsrecht eingeräumt werden. Daher fördert das Land die Frauenberatungsstelle

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
			Gewalt gegen Frauen	Eiß-o-Eiß, die be- troffene Frauen in die- ser Hinsicht berät, mit jährlich 92.000 Euro.
Jugendzent- rum KiVi	25.08.2023, Neumünster	Einrichtungslei- tung, Fachdienst- leitung	Austausch zur Arbeit und zum Klientel des Jugendzent- rums, Offene Kinder- und Jugendarbeit als kommunale Aufgabe, Fachkräfte- mangel (Fluk- tuation beim Personal), Wunsch nach besserer Aner- kennung von ausl. Ab- schlüssen, po- litische Teil- habe von Ar- mutsbetroffe- nen.	In dem Termin wurde insbesondere Folgen- des festgestellt: Wäh- rend der Corona-Pan- demie hatten viele der Kinder keinen guten Zugang zu schulischer und sprachlicher Bil- dung. Manche von ihnen konnten nicht richtig am digitalen Un- terricht teilnehmen, weil Mittel oder Platz zum ungestörten Ler- nen fehlten. Andere konnten ihre Sprach- kenntnisse nicht erwei- tern, weil ihnen die so- zialen Kontakte fehl- ten, um praktische Er- fahrungen zu sam- meln. Genau deshalb ist die niederschwellige Arbeit des Jugendtreffs so wichtig. Hier kön- nen Kinder mit gleich- altrigen in Kontakt kommen und werden nicht nur beim Sprach- und Bildungserwerb unterstützt, sondern in ihren ganz eigenen

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				Stärken und Begabungen gesehen und gefördert. Daher hat das MSJFSIG die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) wie folgt unterstützt: 2.000 € für die Fortbildung „Onboarding - OKJA-SH“ am 9.-10.10.2023 (durch das OKJA Netzwerk SH erstmalig veranstaltet) und 3.495 Euro für die Jahres- & Fachtagung OKJA Netzwerk
Antirassis- muspoliti- sches Früh- stück	30.08.2023, Kiel	Vertreterinnen und Vertreter des Verbands Deutscher Sinti und Roma Landesverband Schleswig-Holstein e.V., der Sinti Union, des Forums für Migrantinnen und Migranten, der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V., des Kollektivs afrodeutscher Frauen Schleswig-Holstein, des Antirassismus-Referats des AStA der CAU, der Hochschulgruppe EmBIPoC	Informationsaustausch, Fragen zur Finanzierung, und zum Thema bezahlbare Räumlichkeiten, Aufklärung in Schulen, Sensibilisierung für das Thema.	Das Ministerium ist für das Thema Antidiskriminierung und Integration zuständig und befindet sich deshalb im regelmäßigen Austausch mit den gesellschaftlichen Gruppen, Verbänden und Organisationen.

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
		Kiel, der Jüdi- schen Gemein- schaft Schleswig- Holstein K.d.ö.R.		
Kita Arche Noah	30.08.2023, Kiel	Fachkräfte, Eltern & Kinder, Vertre- terinnen und Ver- treter von Träger & Gemeinde	Vorstellung der Arbeit & der Herausforde- rungen in der Kita, (Anti-)Rassis- mus, Mehr- sprachigkeit, Fachkräftege- winnung.	Im Termin wurden Im- pulse für die Arbeit im Rahmen des Landes- aktionsplan gegen Rassismus gesam- melt. Dieser sieht für die Frühkindliche Bil- dung, Erziehung und Betreuung folgende Maßnahmen vor: Die Berücksichtigung von Rassismuskritik/ Ras- sismusprävention in der nächsten Überar- beitung der Bildungs- leitlinien der Kitas und den dazugehörigen Materialien. Die Bereit- stellung einer spezifi- schen trägerübergrei- fenden Fortbildung für die Fachberatungen der Kitas, die Rassis- muskritik und Rassis- musprävention adres- siert. Die Berücksichti- gung von Rassis- musprävention in der Kita auf Fachtagun- gen. Die Nutzung des Kita-Newsletters für die Verbreitung und

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getrof- fen? (Frage 1)	Inhalte, The- men, Prob- lemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ um- gesetzt? (Frage 3 und 4)
				Bereitstellung relevan- ter Informationen zum Thema Rassismuskri- tik und Rassismusprä- vention.
Sozialkauf- haus ran & gut	07.09.2023, Kisdorf	Mitarbeitende d. Stiftung, Pastor, Kaufhaus-Team	Möglichkeiten der Inklusion am Arbeits- markt	Auch Menschen mit Behinderungen sollen unterschiedlichste Möglichkeiten bei der Berufswahl haben. Dazu muss auch die Integration und Teil- habe im Arbeitsleben weiter verbessert wer- den. Das Kaufhaus Ran&gut! zeigt, wie es gehen kann: Hier wer- den Barrieren aktiv ab- gebaut sowie Men- schen mit Behinderun- gen in ihren Fähigkei- ten gefördert, unter- stützt und integriert. Gemeinsam leisten die Beschäftigten und Freiwilligen mit und ohne Behinderungen hier eine Arbeit mit Vorbildcharakter.

Termin (Frage 1)	Wann & wo? (Frage 1)	Mit wem getroffen? (Frage 1)	Inhalte, Themen, Problemstellungen (Frage 2)	Was abgeleitet/ umgesetzt? (Frage 3 und 4)
Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung	16.02.2024, Kiel	Mitarbeiterinnen der Stiftung	Vorstellung der Arbeit der Stiftung, Austausch zu den Themen Armut und Einsamkeit bei Seniorinnen und Senioren, Informationen zu den beiden Projekten „Die Kieler Senioren-Lotsin“ und zu „KULTURISTEN-HOCH2“	In dem Termin gab es wichtige Impulse zum Umgang mit dem Thema Einsamkeit bei Seniorinnen und Senioren. Im MSJFSIG ist aktuell eine große und über mehrere Jahre angelegte Studie zur Einsamkeit im Alter in Vorbereitung. Geplante Inhalte sind Recherchen zu bereits vorhandenen Konzepten bzw. Maßnahmen gegen Einsamkeit im Alter sowie die Erhebung des Ist-Zustands und Bedarfsanalysen zu Einsamkeit im Alter mit Hilfe qualitativer Interviews mit über 60-Jährigen.